

Monitoring Gesundheit und Umwelt

Untersuchung Schimmelpilze,
Wohnen und Gesundheit 2014/15

- Tabellenband -



Im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg



Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg · Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Tel. 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010 · abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de

ISSN 1616-2358

Sept. 2017



Monitoring Gesundheit und Umwelt

Berichterstattung:

Prof. Dr. Iris Zöllner, Dr. Guido Fischer, Gabriele Horras-Hun, Rainer Brosch

Durchführung der Felduntersuchung:

Dr. Monika König (Gesundheitsamt Offenburg), Valentina Maisner (Gesundheitsamt Ravensburg),
Sonja Kempf, Dr. Ulrike Rangwisch-Fellendorf (Gesundheitsamt Ludwigsburg), Dr. Minou Welte-Hafezi
(Gesundheitsamt Emmendingen)

Weitere beteiligte Personen:

Gabriele Acker, Birgit Gehrke, Ursula Hack, Bernhard Link, Sunja Noack, Sophia Rein, Anna Schweter

A 1	Einführung.....	7
A 2	Methoden	8
A 3	Tabellen zu Teilnehmeraten und Kollektivbeschreibung	10
Tab. A 3-1	Anzahl der angesprochenen Schüler 2014/15.....	10
Tab. A 3-2	Teilnehmende Schüler 2014/15.....	10
Tab. A 3-3	Geschlechterverteilung bei der Untersuchungen zu Schimmelpilzen, Wohnen und Gesundheit 2014/15 (abgegebene Fragebögen).....	10
Tab. A 3-4	Alter der teilnehmenden Viertklässler, Untersuchung 2014/15	11
Tab. A 3-5	Schulabschlüsse der Väter der untersuchten Viertklässler, Unter- suchung 2014/15	11
Tab. A 3-6	Schulabschlüsse der Mütter der untersuchten Viertklässler, Unter- suchung 2014/15	12
Tab. A 3-7	Schulabschluss des Vaters in Abhängigkeit vom Schulabschluss der Mutter der untersuchten Viertklässler, Untersuchung 2014/15	13
Tab. A 3-8	Nationalität der Viertklässler, Untersuchung 2014/15	14
Tab. A 3-9	Nationalität der Eltern der Viertklässler, Untersuchung 2014/15.....	14
Tab. A 3-10	Geburtsland der Eltern der Viertklässler, Untersuchungen 2014/15.....	15
A 4	Tabellen zu Lebensstilfaktoren.....	16
Tab. A 4-1	Tierhaltung in den Familien der untersuchten Viertklässler: Art der gehaltenen Haustiere, Untersuchung 2014/15	16
Tab. A 4-2	Passivrauchbelastung in den Wohnungen von Viertklässlern in Baden- Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	16
Tab. A 4-3	Passivrauchbelastung von Viertklässlern in Baden-Württemberg: Rauchende Personen in der Familie, Untersuchung 2014/15	16
Tab. A 4-4	Passivrauchbelastung von Viertklässlern in Baden-Württemberg: Anzahl der in der Wohnung täglich gerauchten Zigaretten, Unter- suchung 2014/15	16
Tab. A 4-5	Passivrauchbelastung bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit von der Untersuchungsregion, Untersuchung 2014/15	17
A 5	Tabellen zu Atemwegserkrankungen	18
Tab. A 5-1	Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen bei Viert- klässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	18
Tab. A 5-2	Lebenszeitprävalenz von Lungenentzündung bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	19
Tab. A 5-3	Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp bei Viertklässlern in Baden- Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	20

Tab. A 5-4	Lebenszeitprävalenz von Keuchhusten bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	21
Tab. A 5-5	Lebenszeitprävalenz von Asthma bronchiale bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	22
Tab. A 5-6	Pfeifende Atemgeräusche (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	23
Tab. A 5-7	Pfeifende Atemgeräusche (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	23
Tab. A 5-8	Jahresprävalenz von einmaligen Atemnotanfällen bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	24
Tab. A 5-9	Jahresprävalenz von mehrmaligen Atemnotanfällen bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	25
A 6	Tabellen zu Allergien.....	26
Tab. A 6-1	Prävalenz von Allergien (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	26
Tab. A 6-2	Prävalenz von Allergien (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	27
Tab. A 6-3	Prävalenz der atopischen Dermatitis(Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	28
Tab. A 6-4	Prävalenz der atopischen Dermatitis (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	29
Tab. A 6-5	Prävalenz des juckenden Hautausschlages bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	30
Tab. A 6-6	Prävalenz von Milchschorf bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	30
Tab. A 6-7	Prävalenz des Heuschnupfens (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	31
Tab. A 6-8	Prävalenz von Heuschnupfen (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	32
Tab. A 6-9	Prävalenz von Rhinitis (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	33
Tab. A 6-10	Prävalenz von Rhinitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15.....	33
Tab. A 6-11	Prävalenz von Rhinokonjunktivitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	33
Tab. A 6-12	Prävalenz von Konjunktivitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	34
Tab. A 6-13	Prävalenz von Lebensmittelunverträglichkeiten bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	35

A 7	Tabellen zu Wohnen und Gesundheit	36
Tab. A 7-1	Baujahr der Wohngebäude der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	36
Tab. A 7-2	Haustyp der Wohnungen der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	36
Tab. A 7-3	Wohnfläche, Anzahl der Bewohner und Wohndicht in den Wohnungen der untersuchten Viertklässler aus Baden-Württemberg 2014/15	36
Tab. A 7-4	Wohnlage und Entfernung zu einer stark befahrenen Straße bei Wohnungen von Viertklässlern aus Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	37
Tab. A 7-5	Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch Lärmbelästigung, Untersuchung 2014/15	37
Tab. A 7-6	Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch Luftverschmutzung, Untersuchung 2014/15	37
Tab. A 7-7	Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch fehlende zugängliche Grünflächen, Untersuchung 2014/15	38
Tab. A 7-8	Einrichtungen zum Heizen und Kühlen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15	38
Tab. A 7-9	Überwiegend verwendete Energiequelle zum Heizen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg 2014/15	38
Tab. A 7-10	Nutzung von offenen Kaminen und Kaminöfen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg 2014/15	39
Tab. A 7-11	Häufigkeit von Wohnungen mit feuchten oder schimmlichen Wänden oder Decken bei Viertklässlern in Baden-Württemberg 2014/15	39
Tab. A 7-12	Prävalenz von Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnungen von Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2011-2015	39
Tab. A 7-13	Größe der betroffenen Fläche in Wohnungen mit Feuchtigkeit oder Schimmelfall bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, 2014/15	40
Tab. A 7-14	Asthma bronchiale bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, 2014/15	40
Tab. A 7-15	Pfeifende Atemgeräusche jemals (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	40
Tab. A 7-16	Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	41
Tab. A 7-17	Atemnot mehrmals in den letzten 12 Monaten (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	41

Tab. A 7-18	Allergie jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	41
Tab. A 7-19	Atopische Dermatitis jemals nach Elternangaben bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15.....	42
Tab. A 7-20	Atopische Dermatitis jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15.....	42
Tab. A 7-21	Heuschnupfen jemals (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	42
Tab. A 7-22	Heuschnupfen jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung; Untersuchung 2014/15	43
Tab. A 7-23	Rhinitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	43
Tab. A 7-24	Rhinokonjunktivitis während der letzten 12 Monate (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15	43
Tab. A 7-25	Konjunktivitis während der letzten 12 Monate bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15.....	44
Tab. A 7-26	Häufigkeit von Atemwegserkrankungen und Allergien bei häufiger Nutzung eines Kaminofens, Untersuchung 2014/15.....	44
A 8	Fragebogen Gesundheit, Umwelt und Wohnen	45

A 1 Einführung

Dieser Tabellenband ergänzt die Dokumentation der Untersuchung zu „Schimmelpilzen, Umwelt und Gesundheit“, die vom Landesgesundheitsamt in Kooperation mit den Gesundheitsämtern Emmendingen, Ludwigsburg, Offenburg und Ravensburg in den Winterhalbjahren 2011/12, 2012/13, 2013/14 und 2014/15 durchgeführt wurde, um eine Reihe von Datenauswertungen aus der Untersuchung 2014/15, die im Bericht „Monitoring Gesundheit und Umwelt - Untersuchungen Schimmelpilze, Wohnen und Gesundheit 2011/12, 2012/13 und 2013/14“ noch nicht berücksichtigt waren.

Im Winterhalbjahr 2014/15 wurden mit Hilfe von Elternfragebögen Daten zu Schimmelpilzen, zur Umwelt und Gesundheit von Schulkindern in vierten Klassen erhoben. Die Fragebögen waren mit 56 Fragen etwas kürzer als in den vorangegangenen Untersuchungen 2011/12, 2012/13 und 2013/14, in denen ein Fragebogen mit 63 Fragen verwendet wurde. Nicht erfragt wurden 2014/15 Angaben zu Unfällen und zu anthropometrischen Angaben.

Daten zum Allergiescreening lagen für 2014/15 ebenfalls nicht vor, da keine Blutprobe- nahme erfolgte. Aus diesem Grund beschränkt sich die Darstellung der Ergebnisse in diesem Tabellenband auf die Angaben zu Schimmelpilzen, zur Umwelt und Gesundheit aus den kürzeren Elternfragebögen.

Die vorliegende Auswertung der Daten 2014/15 erfolgte vorrangig zu den ursprünglich im Rahmen des Untersuchungsplans gestellten Fragen:

[Mit welcher Häufigkeit wird bei Viertklässlern von den Eltern eine Schimmelpilz-belastung in der Wohnung angegeben?](#)

[Wie häufig werden bei den Viertklässlern allergische Symptome angegeben?](#)

Zu folgenden Untersuchungsfragen, die sich auf die Sensibilisierung gegenüber Schimmelpilzen beziehen, wurden 2014/15 keine weiteren Daten erhoben, so dass auf die Ergebnisse dazu in dem oben erwähnten Bericht „Monitoring Gesundheit und Umwelt - Untersuchungen Schimmelpilze, Wohnen und Gesundheit 2011/12, 2012/13 und 2013/14“ verwiesen wird:

[Unterscheiden sich die Schimmelpilzbelastungen in den Wohnungen von Kindern mit und ohne Schimmelpilzsensibilisierung?](#)

[Unterscheidet sich die Häufigkeit allergischer Symptome bei Kindern mit und ohne eine Sensibilisierung gegen Schimmelpilze?](#)

[Mit welcher Häufigkeit lässt sich bei Viertklässlern eine Sensibilisierung gegen-über Inhalationsallergenen \(SX1-Test\) und gegenüber verschiedenen Schimmelpilzen feststellen?](#)

A 2 Methoden

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die Auswertungen zur Untersuchung 2014/15. Der bei dieser Erhebung verwendeten Fragebogen ist nach den Tabellen im Abschnitt A4 wiedergegeben. Wegen der Gesamtzahl von 481 Teilnehmern an der Untersuchung sind in diesem Band die meisten Prozentsätze ohne Dezimalstellen dargestellt, da anderenfalls eine Genauigkeit der Schätzungen suggeriert würde, die nicht gegeben ist.

Auf die Angaben von Konfidenzintervallen zu den Prozentsätzen wurde im Interesse einer besseren Übersicht und Lesbarkeit verzichtet. Für Schätzungen im Bereich von 40 – 60% des Gesamtkollektivs (n=481) liegen die 95%-Konfidenzgrenzen im Bereich von +/- 5%, bei kleineren (und größeren) Anteilen liegen sie bei +/- 3% bzw. +/- 2% (vgl. Tab. A2-1). In geschichteten Analysen sind die Konfidenzbereiche wegen kleinerer Fallzahlen meist deutlich größer. Diese Analysen wurden deshalb vorwiegend auf Auswertungen zu Schimmelpilzbelastungen und allergischen Symptomen beschränkt.

Tabelle A 2-1: Größenordnung der 95%-Konfidenzintervalle in Abhängigkeit von der Zahl der Beobachtungen N und den geschätzten Prävalenzen p

Gesamtanzahl N	Prävalenz p	95%-Konfidenzintervall
481	5 %	+/- 2%
481	10 %	+/- 3%
481	20 % - 30 %	+/- 4%
481	40 % - 60 %	+/- 5%
481	70 % - 80 %	+/- 4%
481	90 %	+/- 3%
481	95 %	+/- 2%
150	5 %	+/- 4%
150	10 %	+/- 5%
150	20 %	+/- 7%
150	30 % - 70 %	+/- 8%
150	80 %	+/- 7%
150	90 %	+/- 5%
150	95 %	+/- 4%
100	5 %	+/- 5%
100	10 %	+/- 6%
100	20 % %	+/- 8%
100	30 % - 70 %	+/-10%
100	80 %	+/- 8%
100	90 %	+/- 6%
100	95 %	+/- 5%

Die Bestimmung der Prävalenzen von Allergien und Atemwegserkrankungen erfolgte in der vorliegenden Auswertung unter Bezug auf alle vorliegenden Fragebögen, da sich bei der Validierung von fehlenden Nein-Angaben zur Frage 25 („Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine der folgenden Krankheiten festgestellt?“) nach Durchsicht der Elternangaben in den Fragebögen herausgestellt hat, dass häufig nur „ja“ bei zutreffenden Erkrankungen angekreuzt war, ohne dass von den Eltern bei nicht zutreffenden Erkrankungen auch „nein“ angekreuzt wurde.

25. Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine der folgenden Krankheiten festgestellt?

Allergie	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Pseudokrupp	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Keuchhusten	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Heuschnupfen	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Milchschorf	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Neurodermitis, endogenes			
Ekzem, atopische Dermatitis	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Lungenentzündung	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Bronchitis (starke			
Erkältung)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
asthmoide, spastische oder			
obstruktive Bronchitis	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>
Asthma bronchiale	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="checkbox"/>

Angaben zu Berufsabschlüssen der Mütter und der Väter waren häufig nicht eindeutig, da es viele Doppel- oder Mehrfachnennungen gab, was die Situation der vielfältigen Ausbildungswege der aktuellen Elterngeneration widerspiegelt. Die berufliche Ausbildung besteht immer öfter aus zwei oder mehreren Abschlüssen, wodurch die eindeutige Zuordnung solcher Angaben zu einer Kategorie erschwert wird.

Angaben zu Unfällen, zu Körpergröße, Gewicht und BMI wurden 2014/15 nicht erhoben, deshalb sind zu diesen Parametern keine Tabellen im vorliegenden Band enthalten.

A 3 Tabellen zu Teilnahmeraten und Kollektivbeschreibung

Tab. A 3-1 Anzahl der angesprochenen Schüler 2014/15

Untersuchungsrunde	GA EM	GA LB	GA OG	GA RV	alle Orte
2014/15	413	200*	368	294	1275
Anteile	32%	16%	29%	23%	100,0%

*eingeladene Schülerzahl und Teilnahmerate für GA Ludwigsburg geschätzt, da in dieser Untersuchung aus technischen Gründen keine genauen Zahlen vorlagen.

Tab. A 3-2 Teilnehmende Schüler 2014/15

Untersuchungsrunde	GA EM	GA LB	GA OG	GA RV	alle Orte
2014/15	99	82	151	149	481
Anteile	21%	17%	31%	31%	100,0%
Teilnahmeraten 2014/15	24%	41%	41%	51%	38%

Tab. A 3-3 Geschlechterverteilung bei den Untersuchungen zu Schimmelpilzen, Wohnen und Gesundheit 2014/15 (abgegebene Fragebögen)

Kollektiv	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Anteil (%)
Gesamtkollektiv 2014/15			
Jungen	234	480	49%
Mädchen	246		51%
EM 2014/15			
Jungen	51	99	52%
Mädchen	48		48%
LB 2014/15			
Jungen	39	82	48%
Mädchen	43		52%
OG 2014/15			
Jungen	74	150	49%
Mädchen	76		51%
RV 2014/15			
Jungen	70	149	47%
Mädchen	79		53%

Tab. A 3-4 Alter der teilnehmenden Viertklässler in Jahren, Untersuchung 2014/15

Werte	N	Min.	5. Perz.	25. Perz.	Medi-an	75. Perz.	95. Perz.	Max.	MW	Std. abw.
Gesamtkollektiv	479	7,1	9,5	9,8	10,1	10,4	11,0	13,3	10,0	0,5
EM 2014/15	99	7,1	9,7	10,1	10,3	10,6	11,1	12,2	10,3	0,5
LB 2014/15	82	8,3	9,5	9,7	10,0	10,3	10,7	11,0	10,0	0,4
OG 2014/15	150	8,2	9,4	9,7	10,0	10,3	11,0	13,3	10,1	0,5
RV 2014/15	148	9,4	9,5	9,9	10,2	10,4	11,0	11,7	10,2	0,4

Tab. A 3-5 Schulabschlüsse der Väter der untersuchten Viertklässler, Untersuchung 2014/15

Schulabschluss Vater	Gesamtkollektiv Anzahl	EM 2014/15 Anzahl	LB 2014/15 Anzahl	OG 2014/15 Anzahl	RV 2014/15 Anzahl
kein Schulabschluss	5	2	1	1	1
Hauptschule	118	19	24	35	40
Realschule	160	24	26	52	58
Gymnasium	163	48	26	49	40
keine Angabe	35	6	5	14	10
Gesamt	481	99	82	151	149
	%	%	%	%	%
kein Schulabschluss	1%	2%	1%	1%	1%
Hauptschule	25%	19%	29%	23%	27%
Realschule	33%	24%	32%	34%	39%
Gymnasium	34%	49%	32%	33%	27%
keine Angabe	7%	6%	6%	9%	7%

Tab. A 3-6 Schulabschlüsse der Mütter der untersuchten Viertklässler, Untersuchung 2014/15

Schulabschluss Mutter	Gesamtkollektiv Anzahl	EM 2014/15 Anzahl	LB 2014/15 Anzahl	OG 2014/15 Anzahl	RV 2014/15 Anzahl
kein Schulabschluss	13	4	1	5	3
Hauptschule	80	13	14	26	27
Realschule	208	34	36	63	75
Gymnasium	161	46	28	48	39
keine Angabe	19	2	3	9	5
Gesamt	481	99	82	151	149
	%	%	%	%	%
kein Schulabschluss	3%	4%	1%	3%	2%
Hauptschule	17%	13%	17%	17%	18%
Realschule	43%	34%	44%	42%	50%
Gymnasium	33%	47%	34%	32%	26%
keine Angabe	4%	2%	4%	6%	3%

Tab. A 3-7 Schulabschluss des Vaters in Abhängigkeit vom Schulabschluss der Mutter der untersuchten Viertklässler, Untersuchung 2014/15

Schulabschluss Vater	Mutter				
	Kein Schulabschluss Anzahl	Hauptschule Anzahl	Realschule Anzahl	Gymnasium Anzahl	Keine Angabe Anzahl
kein Schulabschluss	3	<3	<3	0	0
Hauptschule	3	42	53	20	0
Realschule	<3	22	101	35	0
Gymnasium	<3	11	47	103	<3
Keine Angabe	4	4	6	3	18
	%	%	%	%	%
kein Schulabschluss	1%	<1%	<1%	0%	0%
Hauptschule	1%	9%	11%	4%	0%
Realschule	<1%	5%	21%	7%	0%
Gymnasium	<1%	2%	10%	21%	<1%
Keine Angabe	1%	1%	1%	1%	4%

Tab. A 3-8 Nationalität der Viertklässler, Untersuchung 2014/15

Nationalität des Kindes	Gesamt-kollektiv	EM 2014/15	LB 2014/15	OG 2014/15	RV 2014/15
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
nur deutsche Nationalität	394	81	62	114	137
deutsche und andere Nationalität	24	4	5	13	2
keine deutsche Nationalität	49	9	13	20	7
keine Angabe	14	5	2	4	3
Gesamt	481	99	82	151	149
	%	%	%	%	%
nur deutsche Nationalität	82%	82%	76%	76%	92%
deutsche und andere Nationalität	5%	4%	6%	9%	1%
keine deutsche Nationalität	10%	9%	16%	13%	5%
keine Angabe	3%	5%	2%	3%	2%

Tab. A 3-9 Nationalität der Eltern der Viertklässler, Untersuchung 2014/15

Nationalität der Eltern	Gesamt-kollektiv	EM 14/15	LB 14/15	OG 14/15	RV 14/15
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
beide Elternteile haben nur deutsche Nationalität	323	68	54	91	110
ein Elternteil hat (zusätzl.) andere Nationalität	74	13	7	32	22
beide Elternteile haben (zusätzl.) andere Nat.	78	15	19	28	16
Gesamt	475	96	80	151	148
	%	%	%	%	%
beide Elternteile haben nur deutsche Nationalität	68%	71%	68%	60%	74%
ein Elternteil hat (zusätzl.) andere Nationalität	16%	14%	9%	21%	15%
beide Elternteile haben (zusätzl.) andere Nat.	16%	16%	24%	19%	11%

Tab. A 3-10 Geburtsland der Eltern der Viertklässler, Untersuchung 2014/15

	Gesamt- kollektiv	EM 14/15	LB 14/15	OG 14/15	RV 14/15
Geburtsland der Eltern	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
beide Elternteile in Deutschland geboren	282	55	43	79	105
ein Elternteil in Deutschland geboren	66	16	12	25	13
beide Elternteile im Ausland geboren,	131	26	27	47	31
Gesamt	479	97	82	151	149
	%	%	%	%	%
beide Elternteile in Deutschland geboren	59%	57%	52%	52%	70%
ein Elternteil in Deutschland geboren	14%	16%	15%	17%	9%
beide Elternteile im Ausland geboren,	27%	27%	33%	31%	21%

A 4 Tabellen zu Lebensstilfaktoren

Tab. A 4-1 Tierhaltung in den Familien der untersuchten Viertklässler: Art der gehaltenen Haustiere, Untersuchung 2014/15

Familien mit Tierhaltung	Insgesamt	Katze	Hund	Hamster/Meerschweinchen	Vögel	Fische	sonstige Tiere
Anzahl	212	105	60	57	23	54	3
Prozent	45%	22%	13%	12%	5%	11%	1%

Tab. A 4-2 Passivrauchbelastung in den Wohnungen von Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Rauchverhalten	Anzahl (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
Nichtraucherwohnung	329	479	69%
Raucherhaushalt	150	479	31%

Tab. A 4-3 Passivrauchbelastung von Viertklässlern in Baden-Württemberg: Rauchende Personen in der Familie, Untersuchung 2014/15

Rauchende Personen	Anzahl (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
Vater raucht	116	481	24%
Mutter raucht	70	481	15%
Geschwister rauchen	6	481	1%
Andere Personen rauchen	5	481	1%

Tab. A 4-4 Passivrauchbelastung von Viertklässlern in Baden-Württemberg: Anzahl der in der Wohnung täglich gerauchten Zigaretten, Untersuchung 2014/15

Anzahl der in der Wohnung täglich gerauchten Zigaretten	Anzahl (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
1 bis 5	9	481	2%
6 bis 10	7	481	2%
11 bis 15	6	481	1%
16 bis 20	6	481	1%
21 bis 30	<3	481	<1%
über 30	<3	481	<1%

Tab. A 4-5 Passivrauchbelastung bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit von der Untersuchungsregion, Untersuchung 2014/15

Rauchverhalten	Anzahl (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
Untersuchungsregion Ravensburg			
Nichtraucherhaushalt	103	147	70%
Raucherhaushalt	44	147	30%
Untersuchungsregion Offenburg			
Nichtraucherhaushalt	102	151	68%
Raucherhaushalt	49	151	32%
Untersuchungsregion Ludwigsburg			
Nichtraucherhaushalt	54	82	66%
Raucherhaushalt	28	82	34%
Untersuchungsregion Emmendingen			
Nichtraucherhaushalt	70	99	71%
Raucherhaushalt	29	99	29%

A 5 Tabellen zu Atemwegserkrankungen

Tab. A 5-1 Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt jemals eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?
Bronchitis/starke Erkältungen‘

Bronchitis/starke Erkältung (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozent- anteil
Gesamtkollektiv	143	481	30%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	31	149	21%
Offenburg	42	151	28%
Ludwigsburg	29	82	35%
Emmendingen	41	99	41%
Geschlecht			
Mädchen	64	246	26%
Jungen	79	234	34%
Stillstatus			
nicht gestillt	20	74	27%
gestillt	123	399	31%
Atopie in der Familie			
nein	75	279	27%
ja	67	202	33%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	107	329	33%
Raucherhaushalt	35	150	23%
Anzahl Geschwister			
keine	18	39	46%
ein	68	229	30%
zwei oder mehr	48	193	25%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	118	398	30%
ja	25	80	31%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	61	214	29%
gering	59	174	34%
...erträglich, stark oder sehr stark	17	69	25%

Tab. A 5-2 Lebenszeitprävalenz von Lungenentzündung bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt jemals eine Lungenentzündung bei Ihrem Kind festgestellt?‘

Lungenentzündung (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozent- anteil
Gesamtkollektiv	34	481	7%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	6	149	4%
Offenburg	9	151	6%
Ludwigsburg	14	82	17%
Emmendingen	5	99	5%
Geschlecht			
Mädchen	16	246	7%
Jungen	18	234	8%
Stillstatus			
nicht gestillt	6	74	8%
gestillt	28	399	7%
Atopie in der Familie			
nein	16	279	6%
ja	18	202	9%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	26	329	8%
Raucherhaushalt	8	150	5%
Anzahl Geschwister			
keine	8	39	21%
ein	14	229	6%
zwei oder mehr	9	193	5%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	28	398	7%
ja	6	80	8%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	12	214	6%
gering	16	174	9%
...erträglich, stark oder sehr stark	5	69	7%

Tab. A 5-3 Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt jemals Pseudokrupp bei Ihrem Kind festgestellt?‘

Pseudokrupp (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	47	481	10%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	12	149	8%
Offenburg	10	151	7%
Ludwigsburg	13	82	16%
Emmendingen	12	99	12%
Geschlecht			
Mädchen	19	246	8%
Jungen	28	234	12%
Stillstatus			
nicht gestillt	5	74	7%
gestillt	42	399	11%
Atopie in der Familie			
nein	16	279	6%
ja	31	202	15%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	38	329	12%
Raucherhaushalt	9	150	6%
Anzahl Geschwister			
keine	6	39	15%
ein	32	229	14%
zwei oder mehr	17	193	9%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	40	398	10%
ja	7	80	9%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	23	214	11%
gering	19	174	11%
...erträglich, stark oder sehr stark	4	69	6%

Tab. A 5-4 Lebenszeitprävalenz von Keuchhusten bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt jemals Keuchhusten bei Ihrem Kind festgestellt?‘

Keuchhusten (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	9	481	2%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	2	149	1%
Offenburg	4	151	3%
Ludwigsburg	1	82	1%
Emmendingen	2	99	2%
Geschlecht			
Mädchen	5	246	2%
Jungen	4	234	2%
Stillstatus			
nicht gestillt	2	74	3%
gestillt	7	399	2%
Atopie in der Familie			
nein	4	279	1%
ja	5	202	3%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	5	329	2%
Raucherhaushalt	4	150	3%
Anzahl Geschwister			
keine	0	39	0%
ein	3	229	1%
zwei oder mehr	5	193	3%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	8	398	2%
ja	1	80	1%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	3	214	1%
gering	3	174	2%
...erträglich, stark oder sehr stark	1	69	1%

Tab. A 5-5 Lebenszeitprävalenz von Asthma bronchiale bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale festgestellt?‘

Asthma vom Arzt bestätigt	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	20	481	4%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	2	149	1%
Offenburg	11	151	7%
Ludwigsburg	0	82	0%
Emmendingen	7	99	7%
Geschlecht			
Mädchen	12	246	5%
Jungen	8	234	3%
Stillstatus			
nicht gestillt	3	74	4%
gestillt	17	399	4%
Atopie in der Familie			
nein	10	279	4%
ja	10	202	5%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	9	329	3%
Raucherhaushalt	11	150	7%
Anzahl Geschwister			
keine	2	39	5%
ein	6	229	3%
zwei oder mehr	12	193	6%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	16	398	4%
ja	4	80	5%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	12	214	6%
gering	3	174	2%
...erträglich, stark oder sehr stark	4	69	6%

Tab. A 5-6 Pfeifende Atemgeräusche (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben beim Atmen pfeifende oder keuchende Geräusche im Brustkorb?‘

Pfeifende Atemgeräusche jemals	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	85	481	18%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	15	149	10%
Offenburg	28	151	19%
Ludwigsburg	24	82	29%
Emmendingen	18	99	18%
Geschlecht			
Mädchen	32	246	13%
Jungen	53	234	23%
Stillstatus			
nicht gestillt	10	74	14%
gestillt	74	399	19%
Atopie in der Familie			
nein	36	279	13%
ja	49	202	24%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	58	329	18%
Raucherhaushalt	27	150	18%
Anzahl Geschwister			
keine	7	39	18%
ein	49	229	21%
zwei oder mehr	28	193	15%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	65	398	16%
ja	19	80	24%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	38	214	18%
gering	27	174	16%
...erträglich, stark oder sehr stark	13	69	19%

Tab. A 5-7 Pfeifende Atemgeräusche (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten beim Atmen irgendwann pfeifende oder keuchende Atemgeräusche?‘

Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	23	481	5%

Tab. A 5-8 Jahresprävalenz von einmaligen Atemnotanfällen bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten einmal einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?‘

Atemnot einmal	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	11	481	2%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	5	149	3%
Offenburg	2	151	1%
Ludwigsburg	1	82	1%
Emmendingen	3	99	3%
Geschlecht			
Mädchen	5	246	2%
Jungen	6	234	3%
Stillstatus			
nicht gestillt	0	74	0%
gestillt	1	399	3%
Atopie in der Familie			
Nein	2	279	1%
Ja	9	202	5%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	8	329	2%
Raucherhaushalt	3	150	2%
Anzahl Geschwister			
Keine	2	39	5%
Ein	6	229	3%
zwei oder mehr	3	193	2%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	10	398	3%
ja	1	80	1%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	4	214	2%
gering	4	174	2%
...erträglich, stark oder sehr stark	2	69	3%

Tab. A 5-9 Jahresprävalenz von mehrmaligen Atemnotanfällen bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten mehrmals einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?‘

Atemnot mehrmals	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	14	481	3%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	3	149	2%
Offenburg	7	151	5%
Ludwigsburg	1	82	1%
Emmendingen	3	99	3%
Geschlecht			
Mädchen	9	246	4%
Jungen	5	234	2%
Stillstatus			
nicht gestillt	4	74	5%
gestillt	10	399	3%
Atopie in der Familie			
nein	5	279	2%
ja	9	202	5%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	9	329	3%
Raucherhaushalt	5	150	3%
Anzahl Geschwister			
keine	1	39	3%
ein	7	229	3%
zwei oder mehr	6	193	3%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	10	398	3%
ja	4	80	5%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	7	214	3%
gering	3	174	2%
...erträglich, stark oder sehr stark	2	69	3%

A 6 Tabellen zu Allergien

Tab. A 6-1 Prävalenz von Allergien (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben eine Allergie?‘

Allergie jemals (Elternangaben)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	142	481	30%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	45	149	30%
Offenburg	39	151	26%
Ludwigsburg	22	82	27%
Emmendingen	36	99	36%
Geschlecht			
Mädchen	69	246	28%
Jungen	73	234	31%
Stillstatus			
nicht gestillt	24	74	32%
gestillt	117	399	29%
Atopie in der Familie			
nein	72	279	26%
ja	70	202	35%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	92	329	28%
Raucherhaushalt	49	150	33%
Anzahl Geschwister			
keine	15	39	38%
ein	68	229	27%
zwei oder mehr	52	193	27%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	115	398	29%
ja	24	80	30%

Tab. A 6-2 Prävalenz von Allergien (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine Allergie festgestellt?‘

Allergie jemals (vom Arzt bestätigt)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	82	481	17%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	24	149	16%
Offenburg	27	151	18%
Ludwigsburg	11	82	13%
Emmendingen	20	99	20%
Geschlecht			
Mädchen	41	246	17%
Jungen	41	234	18%
Stillstatus			
nicht gestillt	16	74	22%
gestillt	66	399	17%
Atopie in der Familie			
nein	37	279	13%
ja	45	202	22%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	56	329	17%
Raucherhaushalt	26	150	17%
Anzahl Geschwister			
keine	6	39	15%
ein	41	229	18%
zwei oder mehr	32	193	17%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	71	398	18%
ja	11	80	14%

Tab. A 6-3 Prävalenz der atopischen Dermatitis(Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Neurodermitis, endogenes Ekzem oder atopische Dermatitis?‘

Atopische Dermatitis jemals (Elternangaben)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozent- anteil
Gesamtkollektiv	79	481	16%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	27	149	18%
Offenburg	27	151	18%
Ludwigsburg	14	82	17%
Emmendingen	11	99	11%
Geschlecht			
Mädchen	43	246	17%
Jungen	36	234	15%
Stillstatus			
nicht gestillt	4	74	5%
gestillt	75	399	19%
Atopie in der Familie			
nein	25	279	9%
ja	54	202	27%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	58	329	18%
Raucherhaushalt	21	150	14%
Anzahl Geschwister			
keine	5	39	13%
ein	39	229	17%
zwei oder mehr	30	193	16%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	61	398	15%
ja	18	80	23%

Tab. A 6-4 Prävalenz der atopischen Dermatitis (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Neurodermitis, endogenes Ekzem oder atopische Dermatitis festgestellt?‘

Atopische Dermatitis (vom Arzt bestätigt)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	61	481	13%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	19	149	13%
Offenburg	22	151	15%
Ludwigsburg	10	82	12%
Emmendingen	10	99	10%
Geschlecht			
Mädchen	33	246	13%
Jungen	28	234	12%
Stillstatus			
nicht gestillt	4	74	5%
gestillt	57	399	14%
Atopie in der Familie			
nein	18	279	7%
ja	43	202	21%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	45	329	14%
Raucherhaushalt	16	150	11%
Anzahl Geschwister			
keine	5	39	13%
ein	29	229	13%
zwei oder mehr	22	193	11%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	48	398	12%
ja	13	80	16%

Tab. A 6-5 Prävalenz des juckenden Hautausschlages bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Fragen: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben einen juckenden Hautausschlag, der stärker oder schwächer während mindestens sechs Monaten auftrat?'

'Trat dieser juckende Hautausschlag jemals in den letzten 12 Monaten auf?'

Juckender Hautausschlag (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	66	481	14%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	29	149	19%
Offenburg	16	151	11%
Ludwigsburg	10	82	12%
Emmendingen	11	99	11%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
Nein	54	398	14%
Ja	11	80	14%

Juckender Hautausschlag (Jahresprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	40	481	8%

Tab. A 6-6 Prävalenz von Milchschorf bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Milchschorf festgestellt?'

Häufigkeit von Milchschorf (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	89	481	19%

Tab. A 6-7 Prävalenz des Heuschnupfens (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: ‚Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Heuschnupfen?‘

Heuschnupfen jemals (Elternangaben)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozent- anteil
Gesamtkollektiv	60	481	12%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	18	149	12%
Offenburg	15	151	10%
Ludwigsburg	8	82	10%
Emmendingen	19	99	19%
Geschlecht			
Mädchen	26	246	11%
Jungen	34	234	15%
Stillstatus			
nicht gestillt	11	74	15%
gestillt	48	399	12%
Atopie in der Familie			
nein	24	279	9%
ja	36	202	18%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	47	329	14%
Raucherhaushalt	13	150	9%
Anzahl Geschwister			
keine	3	39	8%
ein	35	229	15%
zwei oder mehr	20	193	10%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	54	398	14%
ja	5	80	6%

Tab. A 6-8 Prävalenz von Heuschnupfen (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: ‚Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Heuschnupfen festgestellt?‘

Heuschnupfen (vom Arzt bestätigt)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	43	481	9%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	12	149	8%
Offenburg	12	151	8%
Ludwigsburg	5	82	6%
Emmendingen	14	99	14%
Geschlecht			
Mädchen	23	246	9%
Jungen	20	234	9%
Stillstatus			
nicht gestillt	8	74	11%
gestillt	34	399	9%
Atopie in der Familie			
nein	15	279	5%
ja	28	202	14%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	33	329	10%
Raucherhaushalt	10	150	7%
Anzahl Geschwister			
keine	3	39	8%
ein	28	229	12%
zwei oder mehr	11	193	6%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	42	398	11%
ja	1	80	1%

Tab. A 6-9 Prävalenz von Rhinitis (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

Häufigkeit von Rhinitis jemals (Lebenszeitprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	94	481	20%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	22	149	15%
Offenburg	29	151	19%
Ludwigsburg	13	82	16%
Emmendingen	30	99	30%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	79	398	20%
ja	15	80	19%

Tab. A 6-10 Prävalenz von Rhinitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

Häufigkeit von Rhinitis im letzten Jahr (Jahresprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	76	481	16%

Tab. A 6-11 Prävalenz von Rhinokonjunktivitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?' 'Wenn ja, hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten gleichzeitig mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen?'

Häufigkeit von Rhinokonjunktivitis im letzten Jahr (Jahresprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	39	481	8%

Tab. A 6-12 Prävalenz von Konjunktivitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: ‚Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten irgend einmal gerötete oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden (nicht durch gechlortes Schwimmbadwasser)?‘

Konjunktivitis (Jahresprävalenz)	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	51	481	11%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	15	149	10%
Offenburg	19	151	13%
Ludwigsburg	8	82	10%
Emmendingen	9	99	9%
Geschlecht			
Mädchen	25	246	10%
Jungen	25	234	11%
Stillstatus			
nicht gestillt	8	74	11%
gestillt	42	399	11%
Atopie in der Familie			
nein	23	279	8%
ja	28	202	14%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	39	329	12%
Raucherhaushalt	12	150	8%
Anzahl Geschwister			
keine	3	39	8%
ein	33	229	14%
zwei oder mehr	13	193	7%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	44	398	11%
ja	7	80	9%
Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung			
gar nicht	18	214	8%
gering	18	174	10%
...erträglich, stark oder sehr stark	13	69	19%

Tab. A 6-13 Prävalenz von Lebensmittelunverträglichkeiten bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Frage: ‚Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?‘

Lebensmittelunverträglichkeiten	Anzahl (n)	Gesamt (N)	Prozentanteil
Gesamtkollektiv	50	481	10%
Untersuchungsregion			
Ravensburg	17	149	11%
Offenburg	13	151	9%
Ludwigsburg	10	82	12%
Emmendingen	10	99	10%
Geschlecht			
Mädchen	26	246	11%
Jungen	24	234	10%
Stillstatus			
nicht gestillt	8	74	11%
gestillt	42	399	11%
Atopie in der Familie			
nein	20	279	7%
ja	30	202	15%
Passivrauchbelastung			
Nichtraucherhaushalt	37	329	11%
Raucherhaushalt	13	150	9%
Anzahl Geschwister			
keine	6	39	15%
ein	24	229	10%
zwei oder mehr	18	193	9%
Feuchtigkeit/Schimmel in der Wohnung			
nein	42	398	11%
ja	8	80	10%

A 7 Tabellen zu Wohnen und Gesundheit

Tab. A 7-1 Baujahr der Wohngebäude untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Baujahr des Hauses	Anzahl n	Gesamtzahl N	Prozent- Anteil
vor 1950	54	476	11%
1950-1980	176	476	37%
1981-2000	90	476	19%
nach 2000	118	476	25%
weiß nicht	38	476	8%

Tab. A 7-2 Haustyp der Wohnungen der untersuchten Viertklässler in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Haustyp	Anzahl n	Gesamtzahl N	Prozent- Anteil
Ein-/Zweifamilienhaus	217	475	46%
Reihen-/Doppelhaus	86	475	18%
Mehrfamilienhaus	155	475	33%
Landwirtschaftliches Wohngebäude	17	475	4%

Tab. A 7-3 Wohnfläche, Anzahl der Bewohner und Wohndichte in den Wohnungen der untersuchten Viertklässlern aus Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Kenngroße	Anzahl N	Mittel- wert	Std.abw.	Min	25. Perz.	Median	75. Perz.	Max
Wohnfläche (m ²)	473	125,7	40,7	20	100	120	150	340
Bewohner gesamt	479	4,2	1,0	1	4	4	5	8
Wohndichte (m ² /Person)	473	30,9	10,8	5,0	24,0	30,0	36,3	83,3

Tab. A 7-4 Wohnlage und Entfernung zu einer stark befahrenen Straße bei Wohnungen von Viertklässlern aus Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Wohnlage	Anzahl n	Gesamt N	Prozent- anteil
städtisch, verkehrsnahe	34	473	7%
städtisch, verkehrsforn	55	473	12%
Vorstadt, verkehrsnahe	50	473	11%
Vorstadt, verkehrsforn	108	473	23%
ländlich, verkehrsnahe	55	473	12%
ländlich, verkehrsforn	171	473	36%

Tab. A 7-5 Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch Lärmbelästigung, Untersuchung 2014/15

Beeinträchtigung durch Lärmbelästigung	Anzahl n	Gesamt N	Prozent- anteil
gar nicht	199	468	43%
gering	184	468	39%
gerade erträglich	66	468	14%
stark	11	468	2%
sehr stark	8	468	2%

Tab. A 7-6 Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch Luftverschmutzung, Untersuchung 2014/15

Frage: „Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch Luftverschmutzung beeinträchtigt?“

Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung	Anzahl n	Gesamt N	Prozent- anteil
gar nicht	214	457	47%
Gering	174	457	38%
gerade erträglich	51	457	11%
Stark	10	457	2%
sehr stark	8	457	2%

Tab. A 7-7 Beeinträchtigung der Wohnungen der untersuchten Viertklässler durch fehlende zugängliche Grünflächen, Untersuchung 2014/15

Beeinträchtigung durch fehlende zugängliche Grünflächen	Anzahl n	Gesamt N	Prozentanteil
gar nicht	341	448	76%
Gering	67	448	15%
gerade erträglich	24	448	5%
Stark	12	448	3%
sehr stark	4	448	1%

Tab. A 7-8 Einrichtungen zum Heizen und Kühlen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15 (Mehrfachangaben möglich)

Art der Einrichtung	Anzahl n	Gesamt N	Prozentanteil
Heizen mit Fern- oder Zentralheizung	352	481	73%
Heizen mit Etagen- oder Einzelraumheizung	70	481	15%
Offener Kamin oder Kaminofen vorhanden	165	481	34%
Gas zum Kochen	26	481	5%
Gas zur Warmwasserzubereitung	122	481	25%
Klimaanlage vorhanden	14	481	3%

Tab. A 7-9 Überwiegend verwendete Energiequelle zum Heizen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15 (Mehrfachangaben möglich)

Überwiegend verwendete Energiequelle	Anzahl n	Gesamt N	Prozentanteil
Gas	198	481	41%
Öl	125	481	26%
Holz, Koks, Kohle, Briketts	127	481	26%
Strom	37	481	8%
Solarenergie	11	481	2%
Erdwärme	14	481	3%
Andere Quelle	12	481	3%
Fehlende Angabe	37	481	8%

Tab. A 7-10 Nutzung von offenen Kaminen und Kaminöfen in den Wohnungen der untersuchten Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchung 2014/15

Art der Nutzung	Anzahl n	Gesamt N	Prozentanteil
Offener Kamin oder Kaminöfen vorhanden	165	479	34%
Nutzung (fast) nie	8	479	2%
Nutzung 1- bis 2-mal/Monat	10	479	2%
Nutzung 1- bis 2-mal/Woche	29	479	6%
Nutzung (fast) täglich	118	479	25%

Tab. A 7-11 Häufigkeit von Wohnungen mit feuchten oder schimmigen Wänden oder Decken bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, 2014/15

Frage: „Gibt es in Ihrer jetzigen Wohnung (ohne Keller, Abstell- oder Nebenräume) Wände oder Decken, die feucht oder schimmelig sind?“

Untersuchung	Anzahl n	Gesamt N	Prozentanteil
Gesamtkollektiv 2011-2014	80	481	17%
Untersuchung Ravensburg 2014/15	23	149	15%
Untersuchung Offenburg 2014/15	21	151	14%
Untersuchung Ludwigsburg 2014/15	15	82	18%
Untersuchung Emmendingen 2014/15	21	99	21%

Tab. A 7-12 Prävalenz von Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnungen von Viertklässlern in Baden-Württemberg, Untersuchungen 2011-2015

Frage (2011-2014): „Gibt es in Ihrer jetzigen Wohnung (ohne Keller, Abstell- oder Nebenräume) Wände oder Decken, die feucht oder schimmelig sind?“

Untersuchung	Wohnungen mit Feuchte/Schimmel	Wohnungen gesamt	Prozentanteil
MonGU 2011/12 ^a	37	320	12%
MonGU 2012/13 ^b	94	622	15%
MonGU 2013/14 ^c	53	416	13%
MonGU 2014/15 ^d	80	481	17%

^a Gesundheitsämter OG, RV

^b Gesundheitsämter EM, LB, OG, RV

^c Gesundheitsämter EM, LB, RV

^d Gesundheitsämter EM, LB, OG, RV

Tab. A 7-13 Größe der betroffenen Fläche der Wohnungen mit Feuchtigkeit oder Schimmelbefall bei Viertklässlern in Baden-Württemberg, 2014/15

Größe der betroffenen Fläche	Anzahl betroffene Wohnungen	Wohnungen gesamt	Prozentanteil
kein Schimmel/Feuchtigkeit	401	481	83%
kleiner als 0,02 m ²	41	481	9%
zwischen 0,02 und 0,5 m ²	23	481	5%
größer als 0,5 m ²	16	481	3%
Wohnungen gesamt	481	481	100%

Tab. A 7-14 Asthma bronchiale bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, 2014/15

Asthma bronchiale (A)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	16	401	4%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	<3	41	2%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	9%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	<3	16	6%

Tab. A 7-15 Pfeifende Atemgeräusche jemals (Lebenszeitprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Pfeifende Atemgeräusche jemals	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	65	401	16%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	11	41	27%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	6	23	26%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	3	16	19%

Tab. A 7-16 Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	18	401	5%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	3	41	7%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	4%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	<3	16	6%

Tab. A 7-17 Atemnot mehrmals in den letzten 12 Monaten (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Atemnot mehrmals in den letzten 12 Monaten	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	10	401	3%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	<3	41	5%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	9%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	0	16	0%

Tab. A 7-18 Allergie jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Allergie jemals (vom Arzt bestätigt)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	71	401	18%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	5	41	12%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	9%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	3	16	19%

Tab. A 7-19 Atopische Dermatitis jemals nach Elternangaben bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Atopische Dermatitis jemals (Elternangaben)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	61	401	15%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	12	41	29%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	9%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	4	16	25%

Tab. A 7-20 Atopische Dermatitis jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Atopische Dermatitis jemals (vom Arzt bestätigt)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	48	401	12%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	10	41	24%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	4%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	<3	16	13%

Tab. A 7-21 Heuschnupfen jemals (Elternangaben) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Heuschnupfen jemals (Elternangaben)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	57	401	14%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	<3	41	2%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	4%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	<3	16	6%

Tab. A 7-22 Heuschnupfen jemals (vom Arzt bestätigt) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Heuschnupfen jemals (vom Arzt bestätigt)	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	42	401	10%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	0	41	0%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	4%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	0	16	0%

Tab. A 7-23 Rhinitis (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Rhinitis während der letzten 12 Monate	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	64	401	16%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	9	41	22%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	9%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	<3	16	6%

Tab. A 7-24 Rhinokonjunktivitis während der letzten 12 Monate (Jahresprävalenz) bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Rhinokonjunktivitis während der letzten 12 Monate	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	36	401	9%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	<3	41	2%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	<3	23	4%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	0	16	0%

Tab. A 7-25 Konjunktivitis während der letzten 12 Monate bei Viertklässlern in Baden-Württemberg in Abhängigkeit vom Ausmaß der Schimmelpilzbelastung der Wohnung, Untersuchung 2014/15

Konjunktivitis während der letzten 12 Monate	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
keine Schimmelbelastung	44	401	11%
Schimmelfläche < 0,02 m ²	4	41	10%
Schimmelfläche 0,02 - 0,5 m ²	3	23	13%
Schimmelfläche > 0,5 m ²	0	16	0%

Tab. A 7-26 Häufigkeit von Atemwegserkrankungen und Allergien bei häufiger Nutzung eines Kaminofens, Untersuchung 2014/15

Gesundheitsbeeinträchtigung	Betroffene (n)	Gesamtzahl (N)	Prozentanteil
Asthma bronchiale			
keine/seltene Kaminofennutzung	15	334	5%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	5	147	3%
Pfeifende Atemgeräusche jemals			
keine/seltene Kaminofennutzung	60	334	18%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	25	147	17%
Atemnot mehrmals (12 Monate)			
keine/seltene Kaminofennutzung	8	334	2%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	6	147	4%
Allergie jemals (Elternangaben)			
keine/seltene Kaminofennutzung	99	334	30%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	43	147	29%
Atopische Dermatitis (Elternangaben)			
keine/seltene Kaminofennutzung	56	334	17%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	23	147	16%
Rhinitis (12 Monate)			
keine/seltene Kaminofennutzung	57	334	17%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	19	147	13%
Rhinokonjunktivitis (12 Monate)			
keine/seltene Kaminofennutzung	26	334	8%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	13	147	9%
Tränende Augen ohne Erkältung (Konjunktivitis)			
keine/seltene Kaminofennutzung	34	334	10%
Kaminofennutzung mind. 1x/Woche	17	147	12%

A 8 Fragebogen 2014/15 Gesundheit, Umwelt und Wohnen

GESUNDHEIT, UMWELT UND WOHNEN

FRAGEBOGEN ZU IHREM KIND



Liebe Eltern,

In diesem Fragebogen geht es darum, Faktoren aus unserer Umwelt und unserer Lebensweise zu erfassen, die Einfluss auf die Gesundheit von Kindern haben könnten. Einen Schwerpunkt bilden neben Atemwegserkrankungen und Allergien auch Unfälle, da sie die häufigste Ursache von schweren Verletzungen im Kindesalter sind. Die Erkenntnisse aus der Auswertung der Fragebögen können dazu genutzt werden, vorbeugend auf die Gesundheit der Kinder hinzuwirken. Sie können dazu beitragen, indem Sie sich die Zeit nehmen, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Fragebogen wird anonym durch das Landesgesundheitsamt ausgewertet. Schreiben Sie daher weder Ihren Namen, den Namen Ihres Kindes oder Ihre Anschrift auf den Fragebogen. Die Zuordnung zu Ihrem Kind ist nur dem Gesundheitsamt bekannt und erfolgt über die vom Gesundheitsamt vergebene Codenummer. Alle Angaben unterliegen den Vorschriften des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht.

Hinweise zum Markieren des Formulars

Die Formulare werden maschinell gelesen. Deshalb
BITTE DEUTLICH MARKIEREN!



Bitte so:

Nicht so:

- Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit einen **schwarzen Stift**. Die Markierungen sollten jedenfalls **schwarz** und nicht grau sein. Bei Verwendung eines Filzstifts sollten Sie darauf achten, dass er nicht auf die nächste Textseite durchschreibt.
- Mehrfachmarkierungen bitte nur dort, wo dies ausdrücklich vorgesehen ist.
- Fehlerhafte Markierungen sollten **vollständig** entfernt werden. Dabei dürfen die Kästchen mit entfernt werden.
- Bleiben Sie beim Schreiben von Ziffern innerhalb des dafür vorgesehenen Feldes und schreiben Sie bitte nicht bis zu den Randlinien.
- Bitte lassen Sie nicht beantwortete Fragen einfach leer (**nicht durchstreichen**).
- Bitte fügen Sie keine zusätzlichen Markierungen (Kästchen) ein.
- Bitte verwenden Sie **KEINE FOTOKOPIEN** der Formulare.
- Formulare bitte nicht knicken.

Allgemeine Fragen

Betrifft nur das
Gesundheitsamt:
 Bitte hier Etikett
 exakt (v. a. nicht
schief) aufkleben



1. Wann ist Ihr Kind geboren?

Geburtsmonat/Geburtsjahr

Monat		Geburtsjahr			

2. Ist das Kind

ein Junge?

ein Mädchen?

3. Ist Ihr Kind in Deutschland geboren?

ja

nein

4. **Wurde Ihr Kind gestillt?** ja
nein

Wenn **ja**, wie viele Wochen wurde Ihr Kind gestillt? Wochen

Wie viele Wochen davon wurde Ihr Kind **ausschließlich** gestillt (ohne Zufüttern von Beikost oder Milchflaschennahrung)? Wochen

Gesundheitliche Beschwerden des Kindes

Atembeschwerden

5. **Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten jemals einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?**

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 7*

ja, einmal

ja, mehrmals

6. **Wenn ja, kam dieser Anfall** (mehrere Antworten möglich)

nachts?

bei Erkältung?

während oder nach Anstrengung?

+ bei Kontakt mit Tieren?

bei Kontakt mit Gras, Blumen?

bei Kontakt mit Hausstaub?

weiß nicht

7. **Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben beim Atmen pfeifende oder keuchende Geräusche im Brustkorb?**

ja

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 9*

8. **Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten beim Atmen pfeifende oder keuchende Atemgeräusche?**

ja nein

9. **Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben Asthma?**

ja nein

Augen und Nase

10. Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, ohne erkältet zu sein?

ja

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 13*

11. Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, ohne erkältet zu sein?

ja

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 13*

12. Wenn ja, hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten gleichzeitig mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen?

ja nein

13. Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten irgendwann gerötete oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden? (nicht durch gechlortem Schwimmbadwasser)

ja nein

14. Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben Heuschnupfen?

nein

ja

+

Haut

15. Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben einen juckenden Hautausschlag, der stärker oder schwächer während mindestens sechs Monaten auftrat?

ja

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 18*

16. Trat dieser juckende Hautausschlag in den letzten 12 Monaten auf?

ja

nein ⇒ *bitte weiter mit Frage 18*

17. Wenn ja, trat dieser juckende Hautausschlag an einer der folgenden Körperstellen auf: In der Ellenbeuge oder Kniekehle, am Handgelenk, im Nacken, um die Augen oder Ohren?

ja nein

18. Hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben Neurodermitis, endogenes Ekzem oder atopische Dermatitis?

ja nein

Krankheiten

19. Hat oder hatte Ihr Kind irgendwann in seinem Leben eine Allergie?

ja

nein

⇒ *bitte weiter mit Frage 22*

20. Wenn ja, wie äußert/äußerte sich die Allergie?

.....

21. Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch? (mehrere Antworten möglich)

Nahrungsmittel

chemische Lebensmittelzusätze

Waschmittel

Tiere

Blütenstaub (Gras-, Baumpollen)

Hausstaub/Milben

Federn

+

Metalle (z. B. Uhr, Schmuck, Ohrringe)

Insektenstiche (Bienen, Wespen)

Medikamente

Sonstiges

wogegen?

.....

22. Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?

ja

nein

⇒ *bitte weiter mit Frage 25*

23. Wenn ja, markieren Sie bitte auf welche Nahrungsmittel Ihr Kind mit welchen Beschwerden reagiert.

Beschwerden	Nahrungsmittel						bitte geben Sie an welche
	Zitrusfrüchte	Tomaten	Nüsse	Eier	Milchprodukte	Sonstige Lebensmittel	
Bauchschmerzen	<input type="checkbox"/>						
Durchfall	<input type="checkbox"/>						
Hautausschlag	<input type="checkbox"/>						
Verschlechterung der Neurodermitis (des endogenen Ekzems, der atopischen Dermatitis)	<input type="checkbox"/>						
Nesselsucht	<input type="checkbox"/>						
Brennen an Mund und Lippen	<input type="checkbox"/>						
Asthma	<input type="checkbox"/>						
Andere Beschwerden	<input type="checkbox"/>						

24. Hat das Kind in den letzten 12 Monaten einmal solche Beschwerden auf bestimmte Nahrungsmittel gehabt?

+ ja nein

25. Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine der folgenden Krankheiten festgestellt?

Allergie nein ja war deswegen im Krankenhaus

Pseudokrupp nein ja war deswegen im Krankenhaus

Keuchhusten nein ja war deswegen im Krankenhaus

Heuschnupfen nein ja war deswegen im Krankenhaus

Milchschorf nein ja war deswegen im Krankenhaus

Neurodermitis, endogenes Ekzem, atopische Dermatitis nein ja war deswegen im Krankenhaus

Lungenentzündung nein ja war deswegen im Krankenhaus

Bronchitis (starke Erkältung) nein ja war deswegen im Krankenhaus

asthmoide, spastische oder obstruktive Bronchitis nein ja war deswegen im Krankenhaus

Asthma bronchiale nein ja war deswegen im Krankenhaus

Wohnung und Wohnumgebung

26. Halten Sie innerhalb Ihrer Wohnung ein oder mehrere Haustiere?

ja nein

Wenn ja: welche Tiere sind das? (mehrere Antworten möglich)

Katze

Hund

Kleinsäugetiere (z. B. Meerschweinchen, Hamster, Mäuse, Ratten, Hasen, Kaninchen)

Vögel

Fische/Wassertiere, Terrarientiere (Schlangen, Echsen, Schildkröten usw.)

sonstige Tiere

welche ?

27. Hat Ihr Kind außerhalb der Wohnung engen Kontakt zu Tieren?

+ ja nein

Wenn ja: wo? (mehrere Antworten möglich)

in einem landwirtschaftlichen Betrieb

in einem Reitstall

anderweitig:

28. Wie groß ist die Wohnung, in der Ihr Kind hauptsächlich lebt?

Bitte geben Sie die ungefähre Zahl der Quadratmeter an (ohne Kommastelle):

Wie viele Personen wohnen in dieser Wohnung?

29. Seit wann wohnt Ihr Kind in dieser Wohnung?

weniger als 2 Jahre

länger als 2 Jahre

30. Wann wurde das Haus gebaut, in dem das Kind wohnt?

bis 1949	<input type="checkbox"/>
1950 - 1980	<input type="checkbox"/>
1981 - 2000	<input type="checkbox"/>
2001 oder später	<input type="checkbox"/>
weiß nicht	<input type="checkbox"/>

31. Welche Bauweise liegt bei diesem Haus vor?
(bitte jede Zeile ausfüllen)

	ja	nein	weiß nicht
Lehm- oder Fachwerkbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beton-Platten-Bau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fertigbau (Leichtbauweise)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Massivbauweise (z. B. Kalksandstein, Klinker, Hohlblock)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

und zwar:

32. Wurde dieses Haus schon einmal energetisch saniert (gedämmt)?

nein ja ⁺ weiß nicht

Wenn ja, in welchem Jahr?

--	--	--	--

weiß nicht

33. In welchem Haustyp wohnt Ihr Kind?

Landwirtschaftliches Wohngebäude	<input type="checkbox"/>
freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>
Reihenhaus oder Doppelhaus	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/>

34. Welche der folgenden Wohnsituationen beschreibt die Lage der Wohnung, in der das Kind wohnt, am besten?

- | | |
|---|--------------------------|
| Im Stadtzentrum nahe einer stark befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |
| Im Stadtzentrum nahe einer weniger befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |
| In einem (Vor-)Stadtteil nahe einer stark befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |
| In einem (Vor-)Stadtteil nahe einer weniger befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |
| In einer ländlichen Gegend nahe einer stark befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |
| In einer ländlichen Gegend nahe einer weniger befahrenen Straße | <input type="checkbox"/> |

35. Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

	gar nicht	gering	gerade erträglich	stark	sehr stark
durch Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/>				
durch Luftverschmutzung	<input type="checkbox"/>				
durch fehlende zugängliche Grünflächen	<input type="checkbox"/>				

36. Wie wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt?

Fern-/Zentralheizung +

(In den bewohnten Etagen befindet sich kein Brenner. Die Heizkörper oder Fußbodenheizung werden von außerhalb der Wohnung (z. B. Keller) mit Wärme versorgt.)

Etagenheizung oder Einzelraumheizung

(Brenner bzw. Brennstelle(n) in den Wohnräumen)

Womit heizen Sie überwiegend ?	stückiges Holz	<input type="checkbox"/>
	Holzpellets	<input type="checkbox"/>
	Koks/Kohle/Briketts	<input type="checkbox"/>
	Gas	<input type="checkbox"/>
	Öl	<input type="checkbox"/>
	Strom	<input type="checkbox"/>
	Erdwärme	<input type="checkbox"/>
	Solarenergie	<input type="checkbox"/>
	andere Quelle	<input type="checkbox"/>

37. Haben Sie in Ihrer Wohnung einen offenen Kamin oder Kaminofen?

ja

nein

Falls **ja**, wie oft benutzen Sie ihn während der Monate von Oktober bis April?

(fast) nie

1- bis 2-mal im Monat

1- bis 2-mal in der Woche

(fast) täglich

38. Benutzen Sie Gas?

zum **Kochen** ja nein

zum **Warmwasserbereiten** ja nein
(mittels Boiler/Durchlauferhitzer)

39. Verfügen Sie über eine Klimaanlage in Ihrer Wohnung?

+ ja

nein

40. Gibt es in Ihrer jetzigen Wohnung (ohne Keller, Abstell- oder Nebenräume) Flächen, die feucht oder schimmelig sind?

ja nein

Wenn ja, wie groß sind diese Flächen **insgesamt**:

Kleiner als eine Postkarte (< 0,02 m² bzw. weniger als eine 2 m lange Silikonfuge mit Schimmel)

Zwischen einer Postkarte und einer aufgeschlagenen Zeitung (0,02 - 0,5 m²)

Größer als eine aufgeschlagene Zeitung (> 0,5 m²)

--

41. In welchem Raum und auf welchem Material liegt ein Schimmelpilzwachstum vor?

	Material						
	Silikonfuge	Putz mit Wandfarbe	Tapete mit Wandfarbe	Mobiliar	Fensterkitt/-silikon	Holzverkleidung	Sonstiges
Bad	<input type="checkbox"/>						
Schlafzimmer	<input type="checkbox"/>						
Kinderzimmer	<input type="checkbox"/>						
Wohnzimmer	<input type="checkbox"/>						
Küche	<input type="checkbox"/>						
Keller	<input type="checkbox"/>						
Sonstige	<input type="checkbox"/>						

42. An welcher Stelle kommt der Schimmelpilz vor?

	Stelle					
	Fensterlaibung*	Fußleiste	Zimmerecke	Zimmerecke zur Decke	Mittig zur Wand	Sonstiges
Bad	<input type="checkbox"/>					
Schlafzimmer	<input type="checkbox"/>					
Kinderzimmer	<input type="checkbox"/>					
Wohnzimmer	<input type="checkbox"/>					
Küche	<input type="checkbox"/>					
Keller	<input type="checkbox"/>					
Sonstige	<input type="checkbox"/>					

* innere Mauerfläche an den Seiten einer Fensteröffnung

43. Gab es in der Vergangenheit oder gibt es zurzeit eine Kontamination mit Schimmelpilzen (Schimmelpilzbefall) in der Schule?

ja nein

+

Familie

44. Wie viele Geschwister hat das Kind insgesamt?

45. Wie viele Geschwister sind älter als das Kind?

46. Bei wem lebt Ihr Kind hauptsächlich?

den leiblichen Eltern

Mutter mit Partner/Partnerin

Vater mit Partner/Partnerin

Mutter (alleinerziehend)

Vater (alleinerziehend)

Großeltern oder anderen Verwandten +

Pflege-/Adoptiveltern

in einem Heim

anders:

47. Welche Nationalität hat ...

	Deutsch	Tür- kisch	Grie- chisch	Italie- nisch	Andere
die Mutter des Kindes?	<input type="checkbox"/>				
der Vater des Kindes?	<input type="checkbox"/>				
das Kind?	<input type="checkbox"/>				

48. In welchem Land sind Sie geboren?

Mutter des Kindes: in Deutschland in einem anderen Land

in welchem?

Vater des Kindes: in Deutschland in einem anderen Land

in welchem?

49. Hat/hatte ein Familienmitglied endogenes Ekzem oder Neurodermitis, Heuschnupfen, Bronchialasthma?

ja nein ⇒ **bitte weiter mit Frage 51**

50. Wenn ja, welches Familienmitglied?

der Vater des Kindes
 die Mutter des Kindes
 ein/mehrere Geschwister des Kindes

51. Lebt in Ihrem Haushalt eine Person, die raucht?

ja nein ⇒ **bitte weiter mit Frage 54**

52. Wer raucht?

Vater Geschwister
 Mutter andere Person

53. Wie viele Zigaretten werden täglich im Durchschnitt in der Wohnung geraucht?
 (z. B.: Vater 3, Mutter 2, große Schwester 5 = insgesamt 10 Zigaretten)

keine	<input type="checkbox"/>		16 bis 20	<input type="checkbox"/>
bis 5	<input type="checkbox"/>	+	21 bis 30	<input type="checkbox"/>
6 bis 10	<input type="checkbox"/>		über 30	<input type="checkbox"/>
11 bis 15	<input type="checkbox"/>			

54. Welchen Schulabschluss haben die Eltern des Kindes?

	Vater	Mutter
keinen Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volks-/Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittlere Reife, Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule (POS, 10. Klasse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur, (Fach-)Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Welche Berufsausbildung haben die Eltern des Kindes?
(mehrere Antworten möglich)

	Vater	Mutter
(noch) keine Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehre (beruflich/betriebl. Ausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule, Handelsschule (beruflich-schul. Ausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule (z. B. Meister-Technikerschule, Berufsakademie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule, Ingenieurschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universität, Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurzeit in beruflicher Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Welche der folgenden Angaben zur Erwerbstätigkeit trifft auf Sie zu? (Bitte für beide Elternteile angeben)

	Vater	Mutter
... nicht erwerbstätig (Hausfrau, Rentner, Student usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... arbeitslos (mit Anspruch auf Arbeitslosengeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... vorübergehende Freistellung (z. B. Erziehungsurlaub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Teilzeit oder stundenweise erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... voll erwerbstätig +	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auszubildender (z. B. Lehrling)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte tragen Sie das Datum ein, an dem Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben:

Tag		Monat		Jahr			

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!